



EINLADUNG

Europakonferenz der Diakonie Deutschland „Umgang mit Rechtspopulisten in Europa: Erfahrungen und Handlungsansätze“

Nationalistisch und autoritär ausgerichtete Parteien sind in vielen europäischen Ländern in Regierungsverantwortung und haben den Abbau von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit vorangetrieben sowie die Zivilgesellschaft massiv eingeschränkt. Diese Entwicklungen stellen auch uns als Diakonie vor große Herausforderungen. Denn die freiheitliche Demokratie mit den ihr verbrieften Rechten bilden die Grundlage des Sozialstaats und unseres diakonischen Handelns.

Die Diakonie Deutschland will in dieser Veranstaltung gemeinsam mit Ihnen diskutieren, welche Strategien hilfreich sind für den Umgang mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien und welche Rolle zivilgesellschaftliche Organisationen spielen können. Wir wollen von den Erfahrungen unserer Nachbarländer lernen und konkrete Ansätze der Demokratiestärkung vorstellen, um zu diskutieren, welche Handlungsansätze sich für die diakonische Arbeit und die in Deutschland anstehenden Landtagswahlen ziehen lassen.

**07. Mai 2026,
14h00 – 18h00**

**Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für
Diakonie und Entwick-
lung e.V.**

**Caroline-Michaelis-Straße
1, 10115 Berlin**



Donnerstag, 07. Mai 2026

14h00 Einlass und Registrierung

Gesamtmoderation: Malte Lindenthal, Der Beauftragte bei der EU, Diakonie Deutschland

14h30 Begrüßung und Einführung:

Elke Ronneberger, Vorständin für Sozialpolitik, Diakonie Deutschland

14h40 Wissenschaftliche Erkenntnisse zu rechts-extremen Angriffen auf die Zivilgesellschaft und die Demokratie, Strategien im Umgang mit rechtspopulistischen Parteien

Sebastian Enskat, Leitung Multilateraler Dialog, Konrad-Adenauer-Stiftung Wien

15h05 Good-Practice Beispiel: Wo und wie ist es gelungen, rechte Hegemonien zu brechen/zurückzudrängen? Welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft?

Einblicke zur politischen Situation in Polen:

Radosław Ciszewski, Member of the Council, Casimir Pulaski Foundation

Prof. Dr. Júlia Wéber, Professorin für Migrationsgesellschaft und Demokratiepädagogik, Hochschule Neubrandenburg

15h30 Praxisbeispiele zur Stärkung von Demokratie vor Ort

Martin Schenk, Stellvertretender Direktor der Diakonie Österreich

Stimmen für #DeinMeinUnserÖsterreich hörbar und sichtbar machen



Elke Beyer, Referentin für Quartiers- und Sozialraumentwicklung, Diakonie Deutschland

Beziehungsstiftende Quartiers- und Sozialraumarbeit zur Stärkung von Menschen und Demokratie

16h00 Kaffeepause

16h20 Fish Bowl mit Referentinnen und Publikum

Moderation: Christina Wüstefeld, Referentin für Demokratieförderung, Diakonie Deutschland

17h35 Zusammenfassung und Ausblick

Malte Lindenthal

Gegen 17h40 Ende der Veranstaltung

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, sich bei einem Imbiss und Getränken auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich bis zum Montag, den 20. April 2026 unter dem folgenden Link an:

<https://eveeno.com/300744344>

Inhaltliche Ansprechpartnerin:

Dr. Stephanie Scholz
Referentin für Europapolitik
Diakonie Deutschland

Telefon +49 30 65211 1654
stephanie.scholz@diakonie.de



Organisatorische Ansprechpartnerin:

Daniela Zimmermann
Sachbearbeitung Europapolitik
Diakonie Deutschland

Telefon +49 30 65211 1252
daniela.zimmermann@diakonie.de